

meinen Kräfte sind, die durch andere gesellschaftliche Organisationen nur zum Teil erfaßt sind, und daß auf diese Weise neue Kräfte an die gesellschaftliche Erziehung herangeführt wurden.

Außer der massenpolitisch-erzieherischen und gesundheitlichen Bedeutung der Roten-Kreuz-Arbeit haben wir weitere wichtige Aufgaben auf dem Gebiet der Heimatverteidigung zu leisten. Wie ihr wißt, war das Rote Kreuz, geschichtlich gesehen, ursprünglich dafür geschaffen, Hilfsorganisation des militärischen Sanitätsdienstes zu sein. Als Rotes Kreuz in einem sozialistischen Staat sehen wir unsere echte Perspektive in den erwähnten Friedenaufgaben. Nicht zu trennen davon ist aber unsere Verpflichtung, den Frieden zu verteidigen zu helfen. Wenn uns die Imperialisten zwingen, Maßnahmen zum Schutze unserer Errungenschaften zu treffen, wie sie Genosse Stoph klar dargelegt hat, muß das Rote Kreuz als Hilfsorganisation in der Heimatverteidigung seine vorbereitenden Maßnahmen treffen. Das von der Volkskammer verabschiedete Luftschutzgesetz hat auch dem Roten Kreuz seine Aufgaben zugewiesen. Wir haben mit zwei Hauptaufgaben hierfür begonnen. Das ist erstens die Breitenausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe, später auch im Strahlenschutz. Diese Breitenausbildung bedarf dringend der Unterstützung der Partei, da wir Hunderttausende unserer Menschen in diesen Kurzlehrgängen ausbilden wollen. Die zweite Hauptaufgabe ist der Aufbau operativer Einheiten, die gleichzeitig die Bereitschaft des Roten Kreuzes für den Katastrophenschutz erhöhen, wie sich jetzt auch beim Einsatz des Roten Kreuzes gegen das Hochwasser gezeigt hat.

Als Erfolg unserer ideologisch-politischen Arbeit konnte gebucht werden, daß das sehr hoch gesteckte Planziel für das Jahr 1958, nämlich über 90 000 Gesundheitshelfer und -helferinnen in operativen Einheiten zu erfassen, im Ergebnis eines Wettbewerbs, der anfangs zu Ehren der IV. Hauptversammlung begonnen und dann auf Beschluß der Hauptversammlung zu Ehren des V. Parteitages fortgesetzt wurde, bis jetzt planmäßig erfüllt wurde. (Beifall.)

Ich hoffe, mit diesen wenigen Beispielen aufgezeigt zu haben, daß unsere Bitte, seitens der Parteiorganisation dem Roten Kreuz Unterstützung zu gewähren, nicht als Organisationsegoismus aufgefaßt werden darf, sondern daß eine enge Zusammenarbeit im Interesse unserer ureigensten Sache erfolgen muß. Nutzt auch die Kräfte des